

Der Weg zum „Fleischermeister“ / zur „Fleischermeisterin“

Die 4 Teile der Meisterschule werden im Handwerkskammerbezirk Düsseldorf in einzelnen Teilen (Modulen) angeboten und geprüft.

Teil IV: „Ausbildung der Ausbildung“ (AdA)

115 Unterrichtsstunden
Tagesform: 3 Wochen
Abendform: ca. 3 Monate
Prüfung im Anschluss an den Lehrgang

Zulassungsvoraussetzungen zur Prüfung:

Abgeschlossene Berufsausbildung (Lehrgang und Prüfung also direkt – ohne Wartezeit – nach der Berufsabschlussprüfung möglich)

Der Prüfling erhält nach bestandener Prüfung ein Zeugnis.

Teil III: „Geprüfte/r Fachkauffrau/-mann für kaufmännische Betriebsführung nach der Handwerksordnung“

290 Unterrichtsstunden
Tagesform: 8 Wochen
Abendform: ca. 9 Monate
Prüfung im Anschluss an den Lehrgang

Zulassungsvoraussetzungen zur Prüfung:

Abgeschlossene Berufsausbildung (Lehrgang und Prüfung also direkt – ohne Wartezeit – nach der Berufsabschlussprüfung möglich)

Der Prüfling erhält nach bestandener Prüfung ein Zeugnis.

Teile I, II: „Fachtheorie“ (Teil II) und „Fachpraxis“ (Teil I)

ca. 300 Unterrichtsstunden
Unterricht: ca. 5 Wochen (3 Wochen Teil II und 2 Wochen Teil I im zeitlichen Abstand von ca. 3-4 Monaten)
Die Prüfung ist jeweils im Anschluss eines Teils.

Zulassungsvoraussetzungen zur Prüfung:

Abgeschlossene Berufsausbildung als Fleischer/in
(Ausnahmen auf Anfrage)

Der Prüfling erhält nach bestandener Prüfung ein Zeugnis.

In der Summe der 3 Zeugnisse erhält der Prüfling den Meisterbrief ausgestellt. Er braucht sich keiner weiteren Prüfung zu unterziehen.

Auch **Fachverkäufer/innen im Nahrungsmittelhandwerk** – Fleischerei – können die Prüfung zur/zum Fleischermeister/in ablegen, wenn nach der Berufsabschlussprüfung mindestens 1 Jahr in dem Bereich gearbeitet wurde, in dem die Meisterprüfung abgelegt werden soll.

Vorteile dieses Verfahren:

- ❖ Die Module werden einzeln unterrichtet – keine Häufung unterschiedlicher Themen
- ❖ Die Teile werden einzeln geprüft – keine Gesamtprüfung nach dem Lehrgang über alle Themenbereiche
- ❖ Der Prüfling entscheidet selber, wann die Lehrgänge besucht werden – auch mit zeitlichen Unterbrechungen zwischen den einzelnen Modulen.
- ❖ Die einzelnen Module können dann sowohl in Abend- als auch in Tagesform besucht werden – bis auf den Teil III (der nur in Tagesform angeboten wird).